



MEDIENMITTEILUNG

Mitgliederversammlung der ASA mit Vorstandswahlen – Thomas Grundmann erneut im Amt bestätigt

Ennigerloh, 22. November 2018: „Alle Jahre wieder...!“ Am 22. November traf sich die Arbeitsgemeinschaft Stoffspezifische Abfallbehandlung (ASA e.V.) zu Ihrer Jahreshauptversammlung in Dresden. Neben den Vorstandswahlen am ersten Tag, schloss am 23. November die ASA-Fachtagung zu dem Thema: „*Mechanisch-biologische Abfallbehandlung – Quo Vadis?*“ an.

Der alte und neue Vorsitzende heißt Thomas Grundmann (AWG Ennigerloh). Für weitere drei Jahre wurde er einstimmig in seinem Amt als erster Vorsitzender bestätigt. Darüber hinaus standen zwei weitere Vorstandspositionen zur Wahl. Nachdem die ASA im letzten Jahr die Satzung dahingehend geändert hatte, dass ein weiterer stellvertretender Vorsitzender ins Amt berufen wurde, gab es in diesem Jahr den bereits angekündigten Wechsel in der stellvertretenden Führung der ASA.

Andreas Nieweler (AWG Bassum) ist auf eigenen Wunsch als erster stellvertretender Vorsitzender von seinem Amt zurückgetreten – bleibt aber weiterhin Mitglied des Vorstandes.

Die beiden neuen stellvertretenden Vorsitzenden wurden sodann einstimmig gewählt: Christian Niehaves (AWIGO) - bisher zweiter stellvertretender Vorsitzender - und Jan B. Deubig (ZAK Kaiserslautern) bekleiden nun das Amt des Stellvertreters.

Thomas Grundmann zeigte sich erfreut über die positive Rückmeldung aus der Mitgliedschaft. *„Mit den beiden Stellvertretern haben die Mitglieder eine sehr gute Wahl – auch mit Blick in die Zukunft getroffen. Wir werden auch in den kommenden drei Jahren sehr gut zusammenarbeiten!“* – da ist sich der Vorsitzende sicher.

Überdies sprach Thomas Grundmann dem scheidenden Stellvertreter Andreas Nieweler seinen ganz besonderen Dank aus und machte deutlich, dass Andreas Nieweler die Arbeit der ASA in besonderem Maße vorangetrieben hätte.

Abgerundet wurde die Mitgliederversammlung mit einem Impulsvortrag von Professor Hartmut Gassner (GGSC) aus Berlin.

Am zweiten Tag schloss sich die Fachtagung der ASA an. Der Titel der Veranstaltung *„Mechanisch-biologische Abfallbehandlung – Quo Vadis?“* war mit Bedacht offengehalten, um ein breites Spektrum an aktuellen Themen der Branche ansprechen und mit den Mitgliedern diskutieren zu können.

Im Fokus der Fachtagung standen u.a. die Themen „Kompostvermarktung und Kompostqualitäten“. Jens Ohde, (GAB Umwelt Service) und Dr. Michael Kern (Witzenhausen Institut) stellten den Gästen vor, welchen Einfluss Kampagnen (z. B. #wirfuerbio) auf die Kompostqualität nehmen können und welche Hürden in Zukunft noch zu nehmen sind, auch mit Blick auf die ambitionierten Zielvorgaben der Bundesregierung beim Düngepaket. Darüber hinaus standen die Themen TA Luft (Dr. Ketel Ketelsen, iba Hannover), die Novelle der Altholzverordnung (Simon Obert, BAV e.V.), ein Bericht zur Deponiebedarfsanalyse (Dr. Gabriele Becker, INFA GmbH) und die Europäische Kreislaufwirtschaft (Dr. Martin Gehring, VKU e.V.) auf der Agenda.

„Unser Dank gilt neben den Referenten auch den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die den Weg nach Dresden gesucht haben sowie allen denjenigen, die zwei fachlich qualifizierte Diskusstage mitgestaltet haben“, so Katrin Büscher, Geschäftsführerin der ASA, abschließend.

Die ASA - Arbeitsgemeinschaft Stoffspezifische Abfallbehandlung e.V. - ist ein Interessenverband für mechanische und/oder biologische Abfallbehandlungstechnologie. Sie vertritt darüber hinaus auch die Interessen von Betreibern und Herstellern von Anlagen zur Bioabfallvergärung. Dabei berät und informiert sie ihre Mitglieder zu vielen Fragen der Entsorgungswirtschaft. Sie pflegt eine enge Zusammenarbeit mit dem Bund und den Ländern sowie mit nationalen und internationalen Verbänden der Kreislaufwirtschaft und agiert als Sprachrohr gegenüber Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Für den Austausch sucht die ASA den regelmäßigen Dialog mit ihren Mitgliedern, politischen Entscheidungsträgern, ist auf Fachmessen aktiv präsent und fördert damit eine schnelle und konstante Weiterentwicklung der stoffspezifischen Abfallbehandlung.



Kontakt:

ASA e.V. Geschäftsstelle im Hause der AWG
Westring 10
59320 Ennigerloh
Tel.: +49 2524 9307 – 180
Fax: +49 2524 9307 – 900
E-Mail: info@asa-ev.de